



Newsletter – 3 Wochen vor der Aktion

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Endspurt naht. Wir freuen uns jeden Tag mehr auf das Wochenende im Oderbruch, denn in diesem Jahr werden viele Menschen zum ersten Mal dabei sein und viele bringen eigene Aktionsideen und kreative Materialien mit.

Sehen wir uns im Oderbruch?

Für das Team

Jutta Sundermann, 0175 / 86 66 76 9

** ** *

Inhalt:

1. Täglich neue Absichtserklärungen
 2. Genmais ist illegal – taz-Beilage am 13. besorgen - Monsanto anzeigen
 3. nach G8: neuer Schwung für Zivilen Ungehorsam
 4. Gentechnikfreies Wochenende – Programm und Infos
 5. Eine ganze Menge Infos und Bitten:
 - Kinderbetreuung gesucht
 - Banner auf Deine Homepage
 - Transportautos gesucht. Fahrräder mitbringen.
 - Filme zeigen, mobilisieren vor Ort, uns als ReferentInnen einladen
 - Zeitungen ansprechen und jeder noch jemanden mitbringen - die 1000 Leute schaffen
 - Kampagnenmaterial
 - Bald zum Download: Tipps für Aktive
 - Termine.
 - Spenden
-
1. Täglich neue Absichtserklärungen
Jeden Tag erreichen uns neue Absichtserklärungen. Per Post oder über die Internetseite www.gendreck-weg.de erklären Menschen aus dem ganzen Land ihre Absicht, in diesem Sommer an einer freiwilligen Feldbefreiung teilzunehmen. Jede Erklärung hilft, den öffentlichen Druck schon heute zu verstärken. Wir zählen ausschließlich „neue“ Absichtserklärungen, wer im letzten Jahr dabei war und es weiterhin sein möchte, muss sich also wieder zurückmelden.
 2. Genmais ist illegal
Es ist unglaublich: Auf zweieinhalbtausend Hektar wächst in diesem Jahr Monsantos Genmais Mon810 der Blüte entgegen. Ein Genmais, dessen Folgewirkungen inzwischen selbst Minister Seehofer als gefährlich einstuft. Derselbe Minister verbot Ende April das Inverkehrbringen des Gentech-Saatgutes. Damit kam er zu spät und wusste es: Der Bt-Mais war bereits überall in der Erde. Dort wächst er nun. Wir machen in den nächsten Wochen verstärkt Kampagnenarbeit dagegen. Es lohnt sich, öfter auf unserer Homepage vorbei zu schauen: www.gendreck-weg.de.
Schon bald gibt es schöne Materialien wie Postkarten, Aufkleber und vor allem das

Aktionspaket für alle, die bei ihrer örtlichen Polizeidienststelle eine Anzeige gegen Monsanto und den Genmaisbau abgeben möchten. Freche „Baustellenschilder“ mit der Aufschrift „Anbau von illegalem Genmais – Kinder haften für ihre Eltern!“ können bei uns bestellt und an Genmaisfeldern (am besten nach der Beweismittelentnahme) aufgestellt werden.

Am Freitag, den 13. Juli wird in der taz unsere Beilage zu finden sein: „Sense! – Illegalen Genmais stoppen!“ Darin informieren wir über Feldbefreiungen, Horst Seehofers halbherziges Verbot und kreative Gegenmaßnahmen.

3. Nach G8: Neuer Schwung für Zivilen Ungehorsam

An der Ostseeküste tummelte sich tagelang der Widerstand gegen den Gipfel der 8 reichsten Industrienationen. Am 3. Juni fand in Rostock und Umgebung der Aktionstag globale Landwirtschaft. Nach einer farbenfrohen Demo in Rostock, einer Info-Rallye quer durch den Landkreis und einem Dorffest im Angesicht einer der übelsten Gentechnikversuchsanlagen in Groß Lüsewitz fanden von mehreren Kleingruppen unabhängig organisiert mehrere nächtliche Feldbefreiungen statt. Mehr zum Aktionstag unter www.g8-landwirtschaft.net/, siehe auch: www.gendreck-weg.de/?id=11&lg=de.

Mittwoch, 6. Juni: Viele der Beteiligten haben es vorher nicht geglaubt: Wie sollen Tausende von unbewaffneten und bewusst gewaltfreien DemonstrantInnen eine Sitzblockade auf einer Straße beginnen, die von Polizeihundertschaften abgesperrt ist? Sie zeigten es vor laufenden Kameras aus aller Welt: Quer über die Felder schritten die Aktiven durch Polizeiketten hindurch und an ihnen vorbei. Über Stunden war der Gipfel komplett blockiert. Zwei der Straßenblockaden konnten über zwei Tage und zwei Nächte aufrecht erhalten werden. Einige der Aktiven haben sich schon verabredet: Die nächste Aktion, wo Polizei mit Witz und ohne Gewalt zu umgehen sein wird, könnte die Feldbefreiung im Oderbruch sein.

4. Verlängertes gentechnikfreies Wochenende: 19.-22. Juli im Oderbruch

In dem kleinen Ort Neuwustrow, nicht weit von der Kleinstadt Wriezen wird in diesem Jahr das gentechnikfreie Wochenende stattfinden.

Im Internet unter www.gendreck-weg.de/mitfahrboerse/anzeigen.php können Mitfahrgelegenheiten gesucht und angeboten werden.

Am Bahnhof Wriezen wartet ein Infopunkt auf die Anreisenden.

Achtung! Es geht bereits am Donnerstag abend los!

Im Camp gibt es eine ökologische - natürlich gentechnikfreie – Vollverpflegung für alle.

Donnerstag

ab 16.00 Uhr Anreise und Campaufbau

Begrüßung

Freitag

ab 10.00 Uhr Kennenlernen, erste Aktionstrainings

ab 15.00 Uhr Workshops rund um den Widerstand gegen die Agrogentechnik:

Feldbesetzung; gentechnikfreie Zonen; Kampagnenstrategien gegen Gentechnik; kleine und größere, kreative und vielfältige Feldbefreiungen

21.30 Uhr Kino

Samstag

10.00-18.00 Uhr Aktionstrainings, Bezugsgruppenfindung, Vorbereitung, Kleingruppen zu Aktionsgestaltung (Transpis malen, Großpuppen ausprobieren, evtl. noch mal WS

Feldbesetzung...)

18.00 Uhr öffentliches gentechnikfreies Abendessen, 18.30 Uhr bäuerliche Lesung,

19.30 Uhr Podiumsdiskussion

Sonntag

9.30 Uhr Gottesdienst in der evang. Kirche Altreetz – mit gentechnikfreier Orgel

11.00 Uhr Kundgebung und Demonstration gegen Agrogenmais

danach: Beweismittel-Entnahme und Feldbefreiung

5. Eine ganze Menge Infos und Bitten:

Die gesamte Vorbereitung stellen Ehrenamtliche auf die Beine. Das Team ist gerade bester Dinge und mit Schwung im Einsatz – aber viele Aufgaben lassen sich leichter bewältigen, wenn viele Leute mithelfen. Wer hat Lust oder gute Ideen?

Konkret suchen wir Menschen für folgende Aufgaben:

Kinderbetreuung – Wir wissen noch nicht, wie viele kleine Leute mit ihren Eltern in den Oderbruch kommen. Wir möchten aber, dass die Großen auch mal Zeit für Bezugsgruppentreffen, für Workshops und zum Pausemachen haben. Wer hilft? Bitte melden bei: aktion@gendreck-weg.de

Unser **Banner auf Deine Homepage** – Wir suchen HomepageinhaberInnen, die unser Banner auf die ihre nehmen wollen und somit einen Besuch bei uns erleichtern. Unter www.gendreck-weg.de/?id=15&lg=de.

Für den **Transport** von Menschen und einigen Dingen brauchen wir vielleicht das eine oder andere größere Auto. Wir freuen uns, wenn wir schon vorher wissen, wer z.B. mit einem 9-Sitzer kommt. Ganz prima und weitaus ökologischer sind Fahrräder – nehmt sie mit, wenn es sich einrichten lässt.

Filme zeigen, mobilisieren vor Ort, uns als ReferentInnen einladen – richtig gut wird das Wochenende, wenn richtig viele Menschen kommen. Wir freuen uns über die Resonanz der letzten Tage – und hoffen jetzt darauf, dass wir noch weitere Menschen informieren können.

Wenn es für Dich/für Euch möglich ist: Gerne unterstützen wir das Zustandekommen von Infoveranstaltungen in den nächsten Wochen. Es gibt mit dem Film vom letzten Jahr auch schönes Material für alle, die sich ein bisschen einstimmen möchten.

Direkte Ansprache hilft immer am allerbesten: Bringst Du einfach noch eine Freundin oder einen Freund mit in den Oderbruch? So werden wir viel mehr Leute als im letzten Jahr!!!

Kampagnenmaterial: Bei uns zu bestellen:

Aufkleber (rund: freiwillige Feldbefreiung * www.gendreck-weg.de; eckig „Genmais ist kriminell“). Gibt es gegen Porto und Spende.

Eine freche Postkarte „Unkraut im Getriebe“ für politische Sommergrüße und mehr. Gleich mehrere bestellen! Porto und Spende.

Die feschten Schilder „Anbau von illegalem Genmais – Kinder haften für ihre Eltern“, begleiten jede Beweismittel-Entnahme und machen sich selbst ohne Aktion gut an einem illegalen Genmaisfeld. Gibt es für 3 Euro das Stück (plus Porto), sie sind wetterbeständig.

Schau mal auf der Internetseite unter „Downloads“ vorbei: Demnächst findet sich dort die aktualisierte **Info für alle Aktive** mit wertvollen Rechtshilfetipps, Nützlichen Hinweisen zum Kofferpacken und mehr.

Termine, Termine, Termine

Schon jetzt merken: Prozess-Training für alle Interessierten vom 2.-4. November in Kassel.
Infos und Anmeldung unter rechtshilfe@gendreck-weg.de

Wir freuen uns, was bei unseren Vorbereitungen alles ohne Geld funktioniert: Sowieso der volle Einsatz der Aktiven, aber auch viele kleine Dinge, da wir Geräte geliehen bekommen, Lebensmittel gespendet werden und gute Tipps viel Zeit und bares Geld sparen. Trotzdem braucht es Geld für den Bus-Shuttle und die Infomaterialien, für die vielen Telefonate und die Reisekosten zur Vorbereitung der ganzen Aktion. **Wir freuen uns über jede Spende!**
Spendenkonto Gendreck-weg: Konto-Nr.:2003983401 bei der GLS Gemeinschaftsbank, BLZ:43060967